

Karl Barth «Kirche ist eigentlich eine Unmöglichkeit. Professor, Prediger, Provokateur Pfarrer kann man eigentlich nicht sein.» Ausstellung in der «Wer energisch JA sagt – muss auch Universitätsbibliothek Basel energisch NEIN sagen» «Gott kann durch den russischen Kommunismus, durch ein Flötenkonzert, durch einen blühnd Strauch oder durch einen toten Hund zu uns reden.»

etwas schwieriger Fall, der in mehr als einer Hinsicht der kollegialen christlichen Geduld fürchtig ist, werde ich wohl immer bleiben.»

...dass auch das Lächeln und sogar das Lachen seine Notwendigkeit und sein überlegenes Recht hat.» «Gott in der Höhe heisst nicht ein ganz Anderer, der mit uns nichts zu tun hat, sondern: der, der zu uns gekommen ist.» «Der christliche Ort ist über dem heutigen

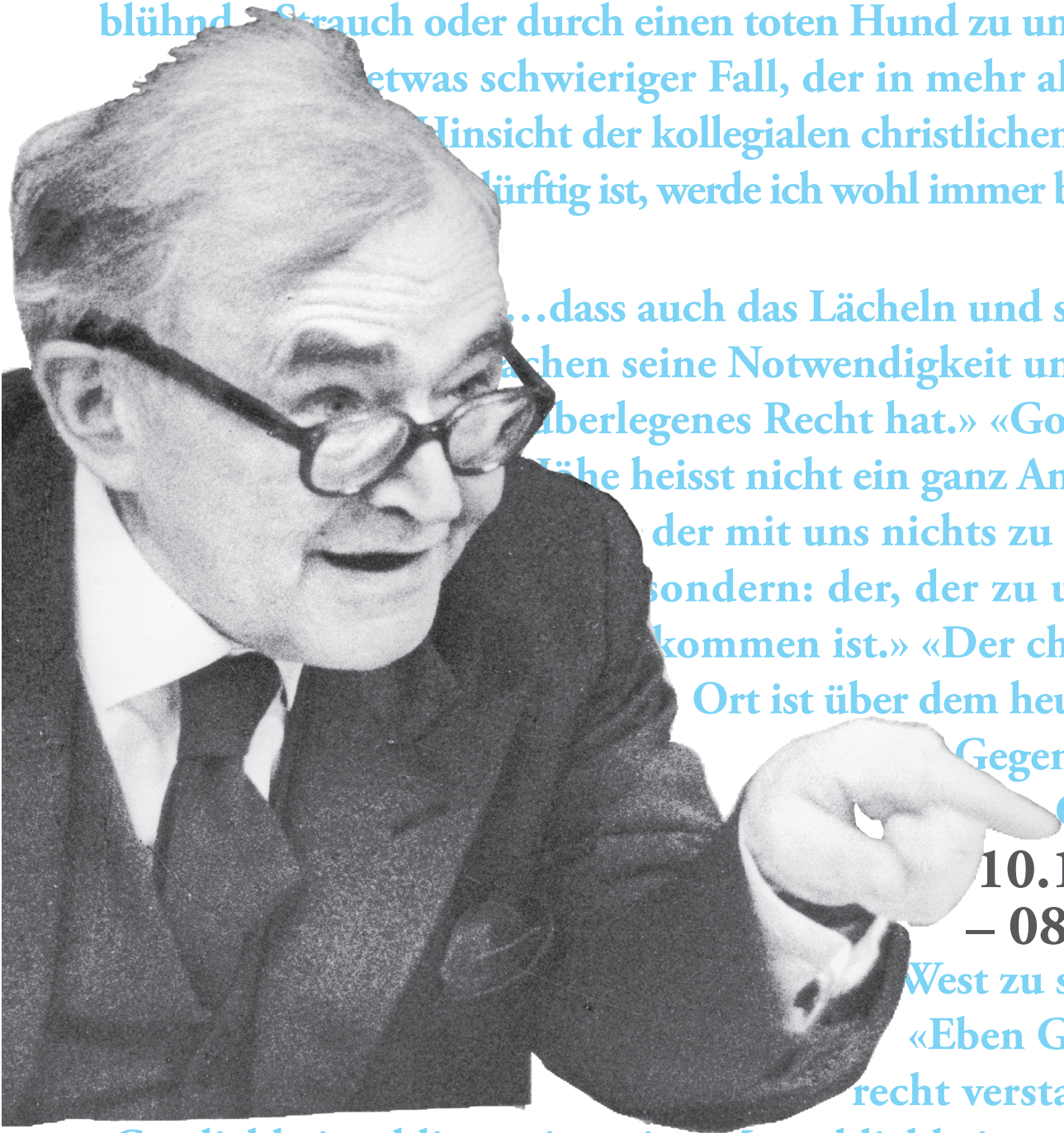
Gegensatz von Ost und

10.12.2018
– 08.03.2019

West zu suchen.»

«Eben Gottes recht verstandene

Göttlichkeit schliesst ein: seine Menschlichkeit.»





**Basler Beitrag
zum internationalen
Karl Barth-Jahr 2019**

Veranstalter:

**KARL BARTH
ZENTRUM**
für reformierte Theologie



Universität
Basel

Karl Barth

Professor, Prediger, Provokateur

Ausstellung in der Universitätsbibliothek Basel

Der 1886 in Basel geborene Karl Barth gilt weltweit als der bedeutendste evangelisch-reformierte Theologe des 20. Jahrhunderts. Mit seinem umfangreichen Werk hat er internationale Wirkungen erzielt, die weit über die Grenzen seines Fachs, seiner Kirche und der Schweiz hinausreichen. Karl Barth war zugleich ein streitbarer Zeitgenosse. Bis zu seinem Tod im Jahre 1968 hat er sich in viele grosse kirchliche und gesellschaftliche Konflikte und Krisen des 20. Jahrhunderts mit theologischen Beiträgen eingemischt; und er wurde gehört!

Was bewegte Karl Barth? Warum wollte er kein Wissenschaftler im «Elfenbeinturm» sein, sondern nahm immer wieder Stellung zu aktuellen Themen? Wie sah sein persönliches Umfeld aus? Welche Ausstrahlung hatte sein Denken? Die Ausstellung macht dieses facettenreiche Basler Jahrhundertphänomen durch den Einsatz moderner szenografischer Mittel erfahrbar.

Projektteam:

Leitung: Prof. Dr. Georg Pfeiderer, Vorsitzender des

Karl Barth-Zentrums für reformierte Theologie

Szenografische Gestaltung: Pia Schwarz, Szenografin FH

Wissenschaftlicher Kurator: Dr. Matthias Gockel, Theologische Fakultät

Archivarische Begleitung: Dr. Peter Zocher, Karl Barth-Archiv

Logistik: Pfr. Beat Büchi, Karl Barth-Zentrum für reformierte Theologie

Mit Dank an:



Freiwillige Akademische
Gesellschaft Basel

SULGER-STIFTUNG

Johannes-Oekolampad-Stiftung



**Finissage am
6. März 2019**

Begleitprogramm zur Ausstellung

- 10.12.2018 | 16:00:** Eröffnung des Karl Barth-Jahres
und Verleihung des Karl Barth-Preises,
Kollegiengebäude | Petersplatz 1
- 10.12.2018 | 19:00:** Eröffnung der Ausstellung
Universitätsbibliothek

**Vorstellung aktueller biographischer Werke und Deutungen zu Karl
Barth durch ihre Verfasser | Universitätsbibliothek:**

- 09.01.2019 | 18.00-19.30:** Prof. Dr. Christiane Tietz (Zürich)
- 16.01.2019 | 18.00-19.30:** Prof. Dr. Klaas Huizing (Würzburg)
- 30.01.2019 | 18.00-19.30:** Prof. Dr. Ralf Frisch (Nürnberg)
- 06.02.2019 | 18.00-19.30:** Erinnerung und Ansporn. Zeitzeugen
erzählen von Karl Barth.
Impulsreferat von Pfr. Dieter Zellweger
(Enkel Barths)
- 06.03.2019 | 18.00-19.30:** Prof. Dr. Michael Weinrich (Bochum)
Finissage mit Apéro

**Ausstellungsort: UB Hauptbibliothek | Schönbeinstrasse 18–20 |
4056 Basel | Montag bis Freitag 8–22 Uhr | Samstag 9–19 Uhr**

**Organisation und Kontakt: Universität Basel | Karl Barth-Zentrum für
reformierte Theologie | Nadelberg 10 | 4051 Basel | T +41 61 207 17 34
barthzentrum-theol@unibas.ch**